

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Kanzlei der Bürgerschaft

20.09.2016

Protokoll

**der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Kultur
am Dienstag, 20. September 2016 im Bürgerschaftssaal des Rathauses**

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 21:09 Uhr

Anwesenheit

Herr Sven Bausemer
Frau Rita Duschek
Herr Robert Galuhn
Frau Luisa Heide
Frau Gudrun Hohberger
Herr Wolfgang Jochens
Herr Patrick Leithold
Herr Christoph Oberst
Herr Hinrich Rocke
Herr Daniel Seiffert
Herr Dr. Ulrich Rose
Herr Milos Rodatos
Herr Ludwig Spring
Frau Katja Wolter

Verwaltung

Frau Anne Babinsky
Herr Fabian Feldt
Frau Ingrid Freisleben
Frau Anett Hauswald
Herr Tino Ringhand
Frau Katrin Teetz

Gäste

Herr Adomeit, WVG
Herr Koch, WVG
Frau Kramer, WGG
Frau Mirasch, Greifswald Marketing GmbH
Frau Starke, Greifswald Marketing GmbH
Frau Terodde, Frauenbeirat

Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 14.06.2016
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
5. Entwicklung Innenstadt und AG Revitalisierung Innenstadt
6. Vorstellung des Tourismuskonzeptes
7. Beschlusskontrolle
- 7.1. Erstellung eines Kulturwirtschaftsberichtes für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Dr. Ulrich Rose (AL), Fraktion DIE LINKE, interfraktionell angestrebt
8. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 8.1. Zustimmung zur Gründung der SoPHi Greifswald GmbH durch die WVG
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement
- 8.2. Bestellung der Vertretung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in den Vorstand des Pommerschen Landesmuseums - Stiftung bürgerlichen Rechts
Der Oberbürgermeister
- 8.3. Bestellung und Entsendung des Vertreters/Stellvertreters der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die 5. Amtsperiode des Stiftungsrates der Stiftung "Pommersches Landesmuseum"
Der Oberbürgermeister
- 8.4. Zuschüsse für den Tierpark Greifswald e.V. 2017 und 2018
Fraktion B90/DIE GRÜNEN, Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion, Fraktion KfV-Interfraktionell angestrebt
- 8.5. Aufgabenübernahme durch die Stadt und Änderung der Eigenbetriebssatzung des Seesportzentrums Greif hinsichtlich des Gegenstandes
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement
- 8.6. Erhalt des Bücherbaumes
Bündnis 90 / Die Grünen
- 8.7. Erweiterung Tourismuskonzept und Maßnahmeumsetzung
Herr Dr. Ulrich Rose
9. Zukünftige Nutzung Gebäude "Mensa am Schießwall"
10. Information der Verwaltung
11. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
12. Informationen des Ausschussvorsitzenden
13. Sitzungsende

TOP 1. Sitzungseröffnung

Herr Rodatos eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr, es sind 14 Ausschussmitglieder anwesend.

Herr Ringhand, neuer Amtsleiter Wirtschaft und Finanzen und Nachfolger von Herrn Wille, stellt sich kurz vor.

TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Keine Änderungen.

Abstimmung: 14 JA | 0 NEIN | 0 Enthaltungen

TOP 3. Bestätigung der Niederschrift vom 14.06.2016

Keine weiteren Änderungen nebst dem bereits vorliegenden Änderungsantrag zur Schreibweise von Paepke (statt Pöpke).

Abstimmung inkl. o.g. Änderungsantrag: 11 JA | 0 NEIN | 3 Enthaltungen

TOP 4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Herr Kroll regt an, die kommende Fachausschusssitzung im Fallada-Haus abzuhalten und berichtet kurz aus dem Falladahaushaus:

. über die zum 1. September begonnene Ausstellung von Armin Münch mit farbigen Aktzeichnungen

. und einer Veranstaltung am 2. November anlässlich des 150sten Geburtstages des Greifswalder Schriftstellers Georg Engel. Der Georg-Engel-Gedenkstein im Elisenheim wurde restauriert und die Inschrift somit wieder lesbar gemacht.

TOP 5. Entwicklung Innenstadt und AG Revitalisierung Innenstadt

Aus dem Ausschuss wurde der Wunsch geäußert, dass die aktuellen Entwicklungen zur Dompassage im Ausschuss behandelt werden sollen. Herr Rodatos informiert kurz zu dem aktuellen Stand und regt an über das Thema der auf der kommenden Fachausschusssitzung am 18.10.2016 ausführlich zu berichten sowie die Dompassage mit neuem Investor mit einzubeziehen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 6. Vorstellung des Tourismuskonzeptes

Herr Feldt berichtet anhand einer Präsentation über die vor 14 Tagen fertiggestellte Fortschreibung des Tourismuskonzeptes und zu den darin empfohlenen 17 Handlungsmaßnahmen, dabei handelt es sich um die 1. Lesung. Am 18. Oktober soll die 2. Lesung stattfinden und über konkrete Maßnahmen und Anregungen zur Umsetzung des Konzeptes abgestimmt werden.

Herr Dr. Rose verzichtet aufgrund der ausführlichen Vorstellung von Herrn Feldt auf die Beschlusskontrolle „Umsetzung und Entwicklung Kulturwirtschaftsbericht“ und bittet darum, diesen Punkt auf der nächsten Ausschusssitzung zu behandeln.

Herr Rodatos informiert, dass sich die Fraktionen bis zur kommenden Sitzung mit dem Tourismuskonzept auseinandersetzen können, um eine Vorschlagsliste zur Priorisierung der Maßnahmen für die Bürgerschaft zu erstellen sowie über Möglichkeiten zur Umsetzung und Koordinierung von Maßnahmen zu debattieren.

Herr Jochens informiert zur Problematik des Radwegenetzes in der Region und dass der Ausbau nicht finanzielle Probleme darstellt, sondern sich der Erwerb der Grundstücke von den Eigentümern als schwierig darstellt. Er fragt nach, wie die Zahlen zu den Tagesbesuchern auf Seite 27 zustande kommen, diese erscheinen ihm viel zu hoch. Frau Mirasch erläutert, dass es dafür eine Formel gibt: Pro Übernachtungsgast wurde mit sieben Tagesgästen gerechnet. Dieser Schnitt kann für andere Regionen anders ausfallen, für Greifswald sei es eine Größe mit Erfahrungswert.

TOP 7. Beschlusskontrolle

TOP 7.1. Erstellung eines Kulturwirtschaftsberichtes für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald

06/549.1
B289-11/16 Siehe TOP 6, einstimmig vertagt auf 18.10.2016.

TOP 8. Diskussion von Beschlussvorlagen

TOP 8.1. Zustimmung zur Gründung der SoPHi Greifswald GmbH durch die WVG

06/771.1 Frau Teetz erläutert, dass Änderungen im Businessplan und im Gesellschaftsvertrag vorgenommen wurden. Sie berichtet, dass die Unterlagen mit dem Ministerium für Inneres und Sport M-V abgestimmt wurden und nach positivem Beschluss der Bürgerschaft im Anzeigeverfahren die Bescheinigung zur rechtlichen Unbedenklichkeit erteilt werden würde. Es gab aus dem Gespräch Hinweise, der Bürgerschaft eine aktuelle Stellungnahme der IHK vorzulegen sowie den Gesellschaftsvertrag der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald hinsichtlich des öffentlichen Zwecks anzupassen.

Sie informiert über die Abstimmungsergebnisse aus den gestrigen Fachausschüssen:

Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen 4 JA, 9 NEIN, 2 Enthaltungen
Ausschuss für Sport, Soziales und Jugend 9 JA, 1 NEIN, 2 Enthaltungen

Herr Adomeit, Geschäftsführer der WVG, steht für Nachfragen zur Verfügung. Es werden Nachfragen zu folgenden Punkten durch die Ausschussmitglieder gestellt:

Thema Ausbildungsoffensive und Fachkräftesicherung: Laut Businessplan sind in den ersten Jahren keine Ausbildungsplätze vorgesehen.

Herr Adomeit informiert, dass die Einrichtung von qualitativen Ausbildungsplätzen erst nach einer erfolgreichen Gründungsphase sowie der bereits angekündigten Reformierung der Berufsausbildung im Bereich Pflege erfolgt und bis dahin ausreichend Fachkräfte auf dem Markt zur Verfügung stehen. Herr Rodatos bittet zeitnah um ausführlichere Informationen zu der angestrebten Kooperationsvereinbarung mit der WAK Nord.

. Es sind im Businessplan ebenso keine konkreten Personalkosten angegeben, wie wird die Bezahlung geregelt? Wie werden die Stellen im Stellenplan bewertet? Anhand welcher Rahmenbedingungen (Mindestlohn, tarifliche Entgeltzahlungen) erfolgt die Vergütung des Personals?

Herr Adomeit und Herr Koch informieren, dass die Bezahlung über dem branchenüblichen Durchschnitt liegen wird und sich mit 85 – 90 % an die tarifliche Vergütung (TVÖD) annähert.

. Ist eine Erweiterung des Aufsichtsrates angestrebt, damit sich umfänglich in einem Fachausschuss mit dem geplanten Tochterunternehmen auseinandergesetzt werden kann?

Frau Teetz informiert, dass die Erweiterung des Aufsichtsrates eine Entscheidung des Gesellschafters/der Bürgerschaft. Soweit allerdings weitere Fachausschüsse des Aufsichtsrates angeregt werden, ist dies alleinige Entscheidung des Aufsichtsrates.

. Genannte Punkte in der Risiko-Analyse werden als wesentliche Punkte des Geschäftsfeldes gesehen, wie geht die WVG damit um?

Herr Adomeit informiert, dass SoPHi mit einem entsprechend qualifiziertem Pflegedienstleiter die Qualitätszertifizierung erhält und somit auch die in der Risiko-Analyse genannten Punkte abgedeckt sind. Frau Teetz ergänzt, dass Gutachten zu steuerrechtlichen und gesellschaftlichen Fragen im Beteiligungsmanagement zur Einsicht ausliegen.

. Braucht der Markt einen weiteren Pflegedienst oder regelt der Markt den absehbaren Zuwachs selbst?

Herr Adomeit berichtet zu dem Ergebnis einer aktuellen Studie der Bertelsmann Stiftung, in welcher die Grenze der Altersarmut nun auf 55+ herabgesetzt wurde, Dahingehend wird ein großer Bedarf nicht nur im Bereich der Pflege, aufgrund der demographischen Entwicklung, sondern auch ein großes Arbeitsfeld im Bereich der Sozialleistungen als Grundsicherung der sozialen Verantwortung gesehen.

. Inwieweit unterscheidet sich finanziell und angesichts der Kernaufgaben des Unternehmens die kürzliche Ausgliederung des Pflegedienstes der Unimedizin von der Gründung der SoPHi GmbH?

Die Pflegedienstleiterin des Pflegedienstes Pfiv berichtet über die Auslagerung aus dem Bereich der Unimedizin, insbesondere dass es dabei mehr um die Trennung der stationären und ambulanten Pflege ging als um finanzielle Belange. Der Pflegedienst hat mit einem positiven Jahressaldo abgeschlossen.

19:40 Uhr Herr Dr. Rose geht, kommt 19:43 Uhr.

Herr Seiffert moniert die umfänglichen Diskussionen, die es im Falle einer privaten Neugründung nicht geben würde. Im Falle von SoPHi wird laut Businessplan auch nicht die Gewinnausschüttung der WVG an die Stadt minimiert, da, wie Frau Kramer (kaufmännische Leiterin WVG) informierte, die benötigten Mittel für SoPHi auch aus den eigenen Gewinnrückstellungen der WVG abgeführt werden können.

Abstimmung: 4 JA, 7 NEIN, 3 Enthaltungen

19:47 Herr Spring geht,
es sind 13 Ausschussmitglieder anwesend.

TOP 8.2. Bestellung der Vertretung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in den Vorstand des Pommerschen Landesmuseums - Stiftung bürgerlichen Rechts

06/738.1 Keine Einbringung erwünscht, keine Nachfragen.

Abstimmung: 13 JA | 0 NEIN | 0 Enthaltungen

TOP 8.3 Bestellung und Entsendung des Vertreters/Stellvertreters der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die 5. Amtsperiode des Stiftungsrates der Stiftung "Pommersches Landesmuseum"

06/740 Keine Einbringung erwünscht, keine Nachfragen.

Abstimmung: 13 JA | 0 NEIN | 0 Enthaltungen

TOP 8.4. Zuschüsse für den Tierpark Greifswald e.V. 2017 und 2018

06/730 Herr Oberst bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Ringhand berichtet über die Diskussion aus dem Finanzausschuss vom Vortag. In der Vorlage werden zwei Sachverhalte miteinander verknüpft und gefordert, vor der abgeschlossenen Haushaltsplanung für 2017/18 finanzielle Mittel zu bestätigen, was allerdings nicht geht, da es sich um einen Haushaltsvorgriff handelt. Daher hat man sich im Finanzausschuss geeinigt, Punkt 1 aus der Beschlussvorlage mit einem Sperrvermerk zu versehen, so dass die volle Förderung nur im Falle eines positiven Bescheides der Interreg-Mittel bewilligt wird.

Herr Jochens berichtet, dass damals versichert wurde, dass das Zoocafe den Unterhalt des Tierparks sichern würde, seither mussten jedoch immer wieder Zuschüsse seitens der Stadt geleistet werden. Er gibt zu bedenken, dass seines Erachtens die beantragte Summe zu hoch für eine Lösung sei, die voraussichtlich nicht nachhaltig sein wird.

Herr Seiffert informiert, dass es sich nicht um eine Erhöhung der ohnehin eingeplanten Mittel handelt, sondern lediglich eine Zusicherung dessen ist, dass der Tierpark die Fördermittel über Interreg beantragen kann. Da der Call der Interreg-Mittel vor Freigabe des Haushaltes endet. Er plädiert für die Unterstützung, da es sich um ein städtisches Gewässer handelt und die Stadt entsprechend der Gewässerordnung sonst auch in der Pflicht sei. Er hakt noch einmal bezüglich des Sperrvermerkvorschlages aus dem Finanzausschuss nach.

Herr Bausemer sieht die Teichlösung nur als mittelfristig aufgrund des mangelnden Durchflusses an. Das heißt, die Maßnahme müsste regelmäßig wiederholt werden. Zudem informiert er, dass die Gewässerordnung nur für Wasserschutzgebiete, Badegewässer und Trinkwasser zutrifft. Er moniert ebenso den Vorweggriff auf die offene Haushaltsplanung.

Herr Bleckmann, Mitglied des Fachausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligung, ergänzt die Einbringung der Beschlussvorlage: Damit die Interreg-Fördermittel in Höhe von 85% bewilligt werden können, muss die Finanzierung des Gesamtprojektes und das Fortbestehen der Institution gesichert sein. Ein EU-Projekt versteht sich jedoch nicht als einfache Teichsanierung, deshalb wird der Antrag mit dem Projekt „Ausbau der Umweltschule“ gekoppelt. Der Sperrvermerkvorschlag greift im Falle eines Negativbescheides durch die EU, so dass der Tierpark die reguläre

Förderung der Stadt trotzdem erhalten würde. Herr Bleckmann informiert zudem über ein Gutachten des Abwasserwerkes, dass es sich bei dem Teich nicht um stehendes Gewässer handelt, sondern dieser durch den Ryckgraben immer noch eine Durchströmung erfährt. Eine Sanierung der Zu- und Abläufe stünde ohnehin in den kommenden Jahren an und würde sich dann zu 100% auf den städtischen Haushalt auswirken.

Herr Bausemer fragt nach, ob die Kosten der Entsorgung der Ausbaggerung (Sondermüll) bereits eingeplant sind und ob bei Sanierung der Durchläufe wieder mit Überschwemmungen des Tierparks zu rechnen sei.

Abstimmung inkl. Ergänzung eines Sperrvermerk in Abhängigkeit eines positivem Förderbescheides der Interreg-Mittel: 13 JA | 0 NEIN | 0 Enthaltungen

TOP 8.5. Aufgabenübernahme durch die Stadt und Änderung der Eigenbetriebssatzung des Seesportzentrums Greif hinsichtlich des Gegenstandes

06/772.1 Frau Teetz bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Rodatos fragt nach der Begründung für den Flächenzuwachs.
Frau Teetz informiert, dass aufgrund aktueller Zuarbeit durch Amt 66 ein Flächenzugewinn durch Sandaufspülungen zu verzeichnen war.

Frau Teetz informiert auch, dass aus den Reihen des Stadtbauamtes ein Workshop für Anwohner und Wassersportler vorgesehen ist, um diese in die weiteren Planungen einzubeziehen.

Abstimmung 12 JA | 1 nein | 0 Enthaltungen

TOP 8.6. Erhalt des Bücherbaumes

06/775 Herr Leithold bringt die Beschlussvorlage ein und berichtet zum aktuellen Stand der Vereinsgründung von Herrn Seemann und den Bücherfreunden und empfiehlt die Beschlussvorlage aufrecht zu erhalten, solange die Vereinsgründung nicht umgesetzt ist.

Abstimmung: 11 JA | 0 NEIN | 2 Enthaltungen

TOP 8.7. Erweiterung Tourismuskonzept und Maßnahmeumsetzung

06/783 Herr Dr. Rose bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Leithold fragt den Antragssteller nach der in der Beschlussvorlage aufgeführten Zahl von 657T €. Herr Dr. Rose berichtet, dass er sich auf Zahlen aus dem aktuellen Quartalsbericht bezieht und sich dabei auf die Differenz im Planansatz aus dem Teilhaushalt 9 (Kultur) beruft.

Herr Feldt verweist darauf, dass nach seiner Ansicht umfängliche, mit den Ämtern Lubmin und Landhagen abgestimmte, Vorschläge für Wander- und Fahrradwege im Konzept enthalten sind. Aufgrund der fehlenden Zuständigkeit für einen Teil der Vorschläge empfiehlt er, die Ideen mit bei der derzeitigen Erarbeitung des Landestourismus-konzeptes einzubringen. Des Weiteren informiert Herr Feldt, dass

die Erstellung des Tourismuskonzeptes bereits abgeschlossen ist und Umsetzungsvorschläge, wie zuvor von Herrn Rodatos genannt, in der kommenden Ausschusssitzung Thema sein werden.

Herr Leithold regt an, den Vorschlag auf Kreisebene, also im Kreistag einzubringen.

Herr Ringhand merkt an, dass die Beschlussvorlage in jedem Fall Auswirkungen auf den Haushalt hätte und dies entsprechend in der Vorlage zu berichtigen ist.

Frau Mirasch informiert dahingehend über die Marketing-Jahreskampagne der Greifswald-Marketing GmbH 2017 mit dem Thema Nachhaltigkeit, in welcher auch Tourismus und explizit der Radtourismus einbezogen werden sollen. Dazu wird derzeit ein Fahrradstadtplan im Stadtbauamt erstellt, welcher ab 2017 zur Verfügung stehen soll.

Die Ausschusssmitglieder debattieren über den Arbeitsauftrag der Beschlussvorlage sowie über Formulierungsmöglichkeiten und ob eine Koppelung an das Tourismuskonzept notwendig ist. Frau Freisleben informiert, dass der Landkreis großes Interesse an dem Tourismuskonzept und den daraus entstehenden Maßnahmen bereits kundgetan hat. Frau Heide empfiehlt den Vorschlag im Rahmen eines Mobilitätskonzeptes neu einzubringen.

Mit Verweis auf die 2. Lesung des Tourismuskonzeptes am 18. Oktober, in welchem es auch um eine Priorisierung der Maßnahmen gehen soll, wird die Debatte an diesem Punkt beendet.

20:35 Uhr Herr Jochens geht, kommt 20:39 Uhr.

20:36 Uhr Herr Galuhn geht, kommt 20:40 Uhr.

20:53 Uhr Frau Terodde geht.

Abstimmung: 3 JA | 2 NEIN | 8 Enthaltungen

TOP 9. Zukünftige Nutzung Gebäude "Mensa am Schießwall"

Herr Rodatos informiert zum aktuellen Sachstand bezüglich des Gebäudes „Mensa am Schießwall“, und dass die Universität mit der Stadt und weiteren Akteuren eine Arbeitsgruppe initiieren möchte, um die zukünftige Nutzung anhand konkreter Konzepte zu prüfen und zu sichern.

Herr Rodatos fragt dahingehend in die Runde, wer aus dem politischen Raum stellvertretend für den Ausschuss in der vorgenannten Arbeitsgruppe teilnehmen möchte. Da sich niemand meldet, schlägt Herr Leithold vor, da die wirtschaftliche Perspektive mit eingebracht werden muss, die Position mit einem hauptamtlichen Verwaltungsmitarbeiter abzudecken.

Herr Rodatos bittet um Abstimmung, ob sich die Ausschusssmitglieder eine Beteiligung im weiteren Prozess vorstellen können bzw. wünschen. Die Abstimmung endet mit mehrheitlichem Zuspruch. Der Oberbürgermeister soll einen Verwaltungsmitarbeiter benennen. Weitere Informationen folgen in der kommenden Ausschusssitzung.

TOP 10. Information der Verwaltung

Frau Hauswald informiert

. zu dem aktuellen Stand zur Antragstellung für die Interreg-Mittel des geplanten Archiv-Neubaus in Kooperation mit dem Staatsarchiv Stettin.

. über die morgige Jurysitzung des beschränkten Kunstwettbewerbes „Kunst am Westend“

. über den Semesterstart der Vortragsreihe „Universität im Rathaus“ am 24. Oktober

. über den kommenden Kulturstammtisch am 5. Oktober in der Neuen Greifengalerie

. zur Präsentation der Programmhefte für das Reformationsjubiläum 2017 am

12. Oktober im Pommerschen Landesmuseum

Herr Feld informiert über die gemeinsam mit der Arbeitsagentur organisierte Jobmesse „KARRIERE KOMPAKT“ am vergangenen Freitag in der Stadthalle. Mit ca. 1.300 Besuchern zieht er eine positivere Bilanz in Sachen Zielgruppe gegenüber der Jobshopping-Aktion auf dem Marktplatz im letzten Jahr.

Frau Teetz informiert, dass in Sachen Staatstheater Nord-Ost keine neuen Informationen aufgrund der Landtagswahl vorliegen. Die kommenden Sitzungen finden im Oktober statt. Zudem berichtet sie über die erfolgreiche Verschmelzung der Technologiezentrum-Fördergesellschaft mbH und der Biotechnikum Greifswald GmbH zur WITENO GmbH und der zugrunde liegenden Eintragung in das Handelsregister am 17.08.2016.

TOP 11. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder

Zudem fragt Herr Seiffert nach einer Informationstafel zu dem Leben und Wirken Paepkes. Frau Hauswald informiert, dass dies in das Aufgabenfeld der Arbeitsgruppe Kunst im öffentlichen Raum fällt und bittet um Einbringung in diesem Rahmen.

21:06 Uhr Herr Galuhn geht,
es sind 12 Ausschussmitglieder anwesend.

Des Weiteren fragt Herr Seiffert nach einer Übersicht der Gedenktage 2018. Frau Hauswald bittet um Einhaltung des Geschäftsweges über die Bürgerschaftskanzlei und informiert, dass sich die Übersicht in der Erarbeitungsphase befindet.

Herr Jochens erinnert im Rahmen der Gedenktage, an das Jubiläum 130 Jahre Wiecker Zugbrücke im kommenden Jahr. Er informiert, dass vor drei Wochen die offenliegenden Verschraubungen fachgerecht versiegelt wurden.
bringen.

Herr Seiffert fragt aufgrund der Fertigstellung des Paepke-Platzes, ob die Schrift auf Gedenkstele noch nachgearbeitet wird um diese wieder lesbar zu machen. Frau Hauswald informiert, dass derzeit geprüft wird, wie die Stele damals aufbereitet war und Angebote eingeholt werden, um die Schrift wieder in den ursprünglichen Zustand zu.

TOP 12. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Herr Rodatos schlägt aufgrund der Einbringung von Herrn Kroll vor, die nächste Sitzung im Fallada-Haus durchzuführen. Der Vorschlag für den nächsten Sitzungsort wird vom Ausschuss zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 13. Sitzungsende

Herr Rodatos beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:09 Uhr.

gez.
Milos Rodatos
Ausschussvorsitzender

gez.
Anne Babinsky
für das Protokoll